

Adresszuordnung Karte M688

DA-Wandler, 8 Kanäle, 8 Bit

Auf dem Programmiersockel ^{b4}~~b1~~ kann mit Steckbrücken oder DIL-Schaltern die Adresse der DA-Karte eingestellt werden.

Diese Adresse bezieht sich auf eine I/O-Select-Basisadresse (vorgewählt auf der CPU-Karte) von Hex. 0000.

Die wirkliche Adresse einer DA-Karte ergibt sich aus der Addition von I/O-Select-plus Kartenadresse.

Ausgehend von der auf der Karte und CPU wirklich eingestellten Adresse können die digitalen Werte für die 8 DA-Kanäle geschrieben werden (relative Adressen 0000 bis 0007).

Bit = 1 für die Adresse heißt Schalter geschlossen bzw. Brücke gesteckt.

Die Kartenadresse kann in Abständen von 8 Bytes von 0000 bis 03F8 (hex.) gewählt werden. (Verwendung von Adreßbit 3 bis 9).

Steckbrücke

25 Pin
D Sub

Beispiel 0700
dh 2⁹ 0512 Dec
0700 Hex

Adreßbit 3	4	5	6	7	8	9	frei
1	2	3	4	5	6	7	8

Pin 1
ON

Off

x

x

x

x

x = On (gesteckt)

Beispiel: Kartenadresse 0328

= 0100

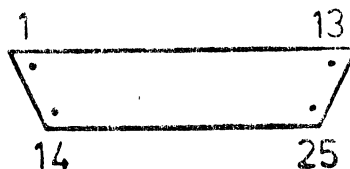
dh 2⁸ 0512 Dec

DSUB - Stecker/Buchse 25 pol.

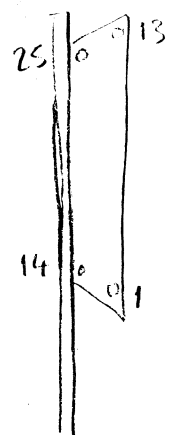
M688

PIN	BELEGUNG	VL-Beleg.	BEM.
1	DA 6	VL1 außen 20	
2	DA 4	" " 19	
3	DA 3	" " 7	
4			
5			
6			
7			
8			
9	-12V		
10	Gnd	VL1 auß./in. 11	
11	REFI 2	VL2 außen 21	
12	REFI 7	" " 20	
13	REFI 4	" " 18	
14	DA \emptyset	VL1 außen 20	
15	REFI 5	VL2 außen 15	
16	REFI 6	" " 14	
17	REFI \emptyset	" " 16	
18	REFI 1	" " 17	
19	+12V		
20	+5V		
21	DA 1	VL2 außen 8	
22	DA 7	" " 7	
23	DA 2	" " 6	
24	DA 5	" " 3	
25	REFI 3	" " 19	

Stecker - Sicht auf Steckseite



Front Ansicht



Digital-Analog-Wandler M688